

Auftakt des Jungen BVKJ

*Unsere Wurzeln liegen in der Arbeitsgruppe der Young Pediatrician, deren Gründung 2022 auf der Delegiertenversammlung beschlossen wurde. Zwei Jahre später ist hieraus, unter Rekrutierung und großem Engagement durch PD Dr. Antje Hammer (Projekt- und Netzwerkmanagerin des BVKJ), Dr. Ronny Jung (Bundesvorstandsmitglied des BVKJ) und Dr. Jonas Obitz (ehemaliger Assistent*innensprecher) der Junge BVKJ entstanden.*



Die neuen Assistent*innen Sprecher

Wir wachsen stetig und sind aktuell fünf engagierte Assistenzärzt*innen mit vielen Ideen, Wohnorten in ganz Deutschland, Arbeitsplätzen in Praxis und Klinik, in Vollzeit und Teilzeit und dem großen gemeinsamen Wunsch die Facharztweiterbildung zum Kinder- und Jugendarzt, dem schönsten Beruf der Welt, weiter zu verbessern.

Wer sind wir?

Zusammengefasst verstehen wir uns als Arbeitsgemeinschaft, die die Interessen der Assistenzärzt*innen und der Ärzt*innen in Weiterbildung vertreten darf. Wir fünf möchten uns gerne jeweils kurz vorstellen:

Pauline Renz, Assistentensprecherin des BVKJ, 28 Jahre alt, arbeitet aktuell im

Klinikum Itzehoe im 2. Weiterbildungsjahr. „Ich möchte als Berufsanfängerin insbesondere die Interessen der jungen Kolleg*innen im BVKJ vertreten und so eine aktive Teilhabe an unserer gemeinsamen Zukunft im Arbeitsleben haben“.

Fabian Landsberg, Assistentensprecher des BVKJ, 27 Jahre alt, arbeitet aktuell in den GFO Kliniken Bonn St. Marien-hospital im 2. Jahr seiner Weiterbildungszeit. „Nach mehreren berufspolitischen Ämtern bereits während des Studiums in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. möchte ich meinen berufspolitischen Einsatz nun zu Beginn meiner Weiterbildungszeit in der Pädiatrie folgerichtig im Jungen BVKJ fortführen und freue mich sehr, meine berufspolitischen Kenntnisse und meine Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag in der Weiterbildung aus einem großen pe-

ripheren Krankenhaus in die Arbeit des Jungen BVKJs einzubringen“.

Dr. Maria Kögler, 30 Jahre alt, arbeitet aktuell im Uniklinikum Heidelberg im 4. Weiterbildungsjahr. „Ich bin schon eine Weile in der Weiterbildungswerkstatt des BVKJ aktiv und seit knapp einem Jahr im Bündnis Junger Ärzte für den BVKJ. Der Junge BVKJ ist eine Gelegenheit, diese Aktivitäten zu bündeln und mich für eine qualitativ gute und strukturierte Weiterbildung einzusetzen.“

Dr. Anja Windecker, 30 Jahre alt, arbeitet aktuell in der Kinderarztpraxis in Augsburg im 4. Weiterbildungsjahr. „Ich wurde angesteckt von dem berufspolitischen Engagement und der Tatkraft meiner Chefin Dr. Anke Steuerer. Ich möchte mich für eine gute, familienfreundlichere Weiterbildung einsetzen und gemeinsam mit dem Jungen BVKJ etwas bewegen, damit wir auch in 50 Jahren noch gute Medizin für die Kinder und Jugendlichen machen können.“

Dr. Hannah Echelmeyer, ist 32 Jahre alt und arbeitet aktuell im AKH Viersen und perspektivisch parallel in einer Kinderarztpraxis in Wegberg im 4. Jahr meiner Weiterbildungszeit. Ich wurde vom Geschäftsführer Tilo Radau und Bundesvorstandsmitglied Ronny Jung angesprochen, ob ich mir die Arbeit im Jungen BVKJ vorstellen könnte. Da ich diesen Beruf über alles liebe, freu ich mich nun sehr, mich für den Berufsverband einsetzen zu können. Ich habe zwei kleine Kinder, daher liegt mir speziell die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, auch im Sinne einer guten Weiterbildung, am Herzen.

Gemeinsamer Auftakt auf dem Assistentenkongress

Auf dem BVKJ-Assistentenkongress in Nürnberg im März 2025 haben wir

uns nach einigen Zoom-Meetings das erste Mal live kennen gelernt. Wir haben uns auch über die Gelegenheit gefreut, uns einmal vor den ca. 160 teilnehmenden Ärzt*innen in Weiterbildung vorzustellen. Direkt im Anschluss an unserer Vorstellung wurden am Samstagnachmittag Pauline Renz und Fabian Landsberg, als Nachfolge von Jonas Obitz, durch das Plenum zu den neuen Assistent*innensprechern des BVKJs (im geteilten Amt) gewählt worden. Fabian Landsberg hat sein Engagement direkt bewiesen und sich an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Reformierung der Notfallversorgung“ gemeinsam mit Dr. Michael Hubmann (Präsident des BVKJ) sowie Dr. Florian Hoffmann (Präsident der DIVI) beteiligt. Mehr dazu auf unserer Webseite!

Kooperation

Unsere erste erfolgreiche Kooperation ist bereits im Februar 2025 veröffentlicht worden, in der wir gemeinsam mit der Wissensplattform AMBOSS einen Lernplan für die Facharztprüfung für Kinder und Jugendmedizin erstellt haben. Bereits durch das erste und zweite Staatsexamen lieben und schätzen gelernt, wird es eine ähnliche Strukturierung auf Basis der relevanten Lernkarten nun auch für unsere Facharztprüfung geben. Wir freuen uns auch hier auf weitere gemeinsame Projekte mit AMBOSS, um pädiatrische Inhalte weiter auszubauen und zu verbessern.

Wie geht es weiter?

Mit dem Ziel, aktuelle Themen und Bedürfnisse von Ärzt*innen in Weiterbildung zu erfassen, haben wir auf dem Assistent*innenkongress 2025 in Nürnberg zu einer kurzen Umfrage eingeladen, die anschließend nochmals per E-Mail an alle Mitglieder in ärztlicher Weiterbildung verschickt wurde. Allererste Zwischenergebnisse geben wertvolle Einblicke in die Situation junger Pädiater*innen und verdeutlichen die Relevanz, die hinter der Idee des Jungen BVKJ steht: Mehr als 150 Personen nahmen bisher teil (Stand: 08.04.2025). Der überwiegende Anteil der Teilnehmenden ist weiblich (86,3%), das Durchschnittsalter liegt bei ca. 33 Jahre. Die Mehrheit befindet sich im 4. oder 5. Weiterbildungsjahr. Knapp 40%



Nach der Wahl

haben bereits eine Rotation in eine kinder- und jugendärztliche Praxis absolviert oder sind aktuell dort tätig, ein weiteres Drittel plant diese. Die Arbeitszufriedenheit unterscheidet sich deutlich zwischen Klinik und Praxis: Während Teamarbeit auf einer Skala von 1-5 in beiden Bereichen positiv bewertet wird (Mittelwerte, Klinik: 4,1/Praxis: 4,4), zeigt sich die Zufriedenheit mit Arbeitszeitmodellen, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Feedbackkultur in der Klinik deutlich geringer (z.B. Mittelwerte für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Klinik: 2,4/Praxis: 4,3). Für die Befragten haben insbesondere strukturelle Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, praxisnahe Weiterbildung sowie Fortbildungsangebote eine sehr hohe Relevanz. Als besonders hilfreich werden konkrete Formate wie Leitlinien-Zusammenfassungen, Checklisten, Flowcharts sowie Podcasts und Mentoringprogramme bewertet.

Um diese Themen und Bedarfe weiter zu konkretisieren findet am 24./25. Mai 2026 unter Organisation von den Gründern Dr. Ronny Jung und PD Dr. Antje Hammer ein Workshop in der Geschäftsstelle in Köln statt. Dort werden die zu-

künftigen Aktivitäten des Jungen BVKJ gemeinsam entwickelt und strukturiert.

Wir brauchen Wo*men-Power

Wir freuen uns ausdrücklich über Unterstützung jeglicher Art, vor allem über zusätzliche Men- und Womenpower! Bei speziellen Problemen, Fragestellungen, Kooperationsvorschlägen, Projektideen und ganz besonders bei Interesse am Engagement im jungen BVKJ freuen wir uns über Nachrichten. Aktuell treffen wir uns regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat via Zoom, wo wir aktuelle Projekte besprechen und vorantreiben. Interessierte Ärzt*innen in Weiterbildung sind herzlich eingeladen, sich an den Treffen zu beteiligen.

Wir freuen uns sehr über eine Kontaktaufnahme unter Jungerbvkj@bvkj.de.

Korrespondenzadresse:

Hannah Echelmeyer
Jungerbvkj@bvkj.de

Red.: MA
